

AHK BAROMETER | SPANIEN

DEUTSCHE UNTERNEHMEN IN SPANIEN | GESCHÄFTSKLIMA UND ERWARTUNGEN

Ausgabe Frühjahr 2024

GESCHÄFTSKLIMA UND ERWARTUNGEN | EXTRA LIEFERKETTEN UND KLIMASCHUTZ

Zeitreihen: Frühjahr 2023 | Herbst 2023 | Frühjahr 2024



Cámara de Comercio Alemana
para España
Deutsche Handelskammer
für Spanien

AHK Barometer Spanien - Ausgabe Frühjahr 2024

Deutsche Unternehmen in Spanien | Wirtschaftsklima und Erwartungen

Um einen Einblick in die wirtschaftliche Situation der **deutschen Unternehmen in Spanien zu erhalten**, beteiligt sich die AHK Spanien regelmäßig an der weltweit durchgeführten Umfrage **“AHK World Business Outlook”** der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

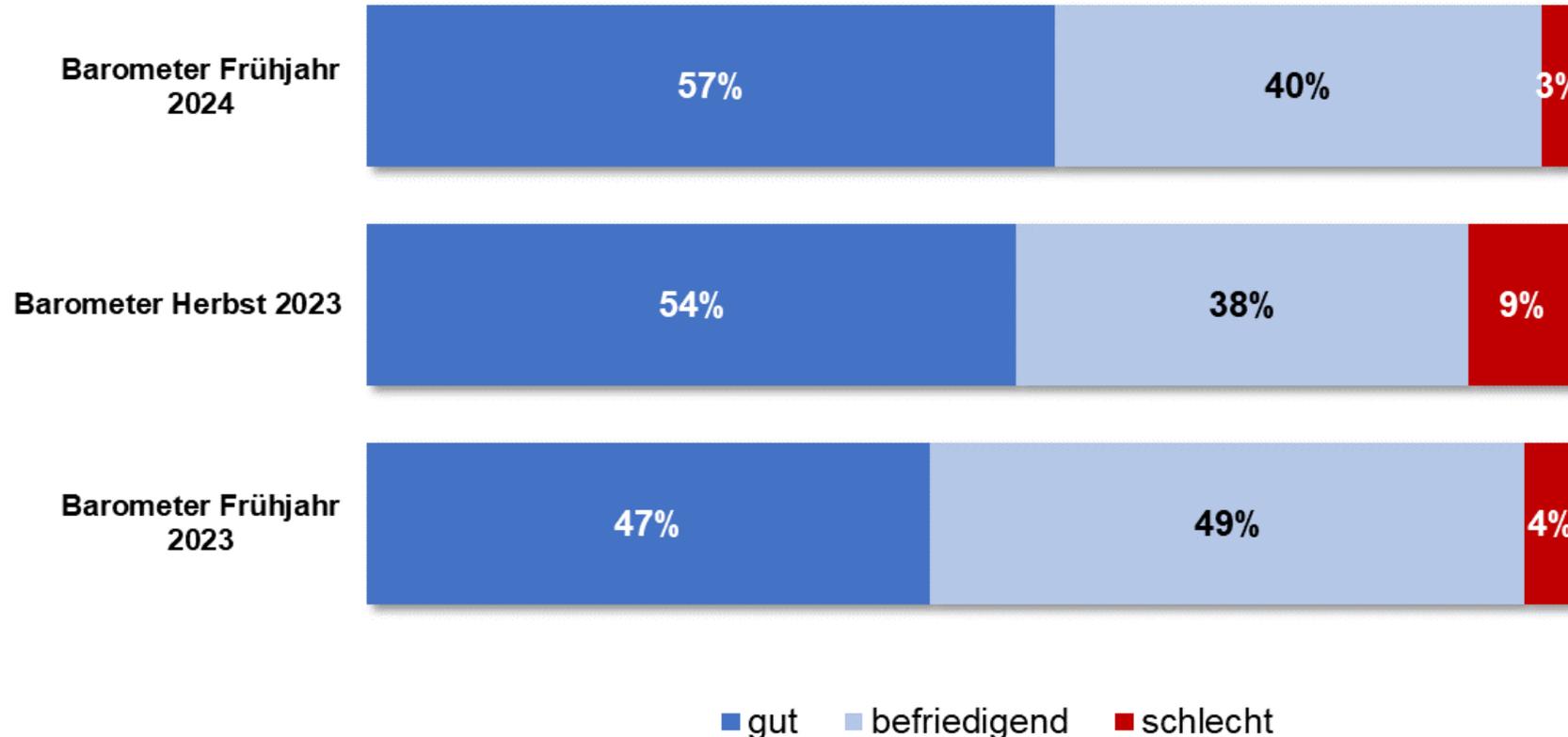
Die aktuelle Ausgabe, die vom **25. März bis zum 19. April 2024** lief, enthält auch Fragen zur Diversifizierung der Lieferketten und zum Klimaschutz.

Sektorale Verteilung der befragten deutschen Unternehmen:
Industrie: 63%, Handel: 15%, Dienstleistungen: 22%.



Cámara de Comercio Alemana
para España
Deutsche Handelskammer
für Spanien

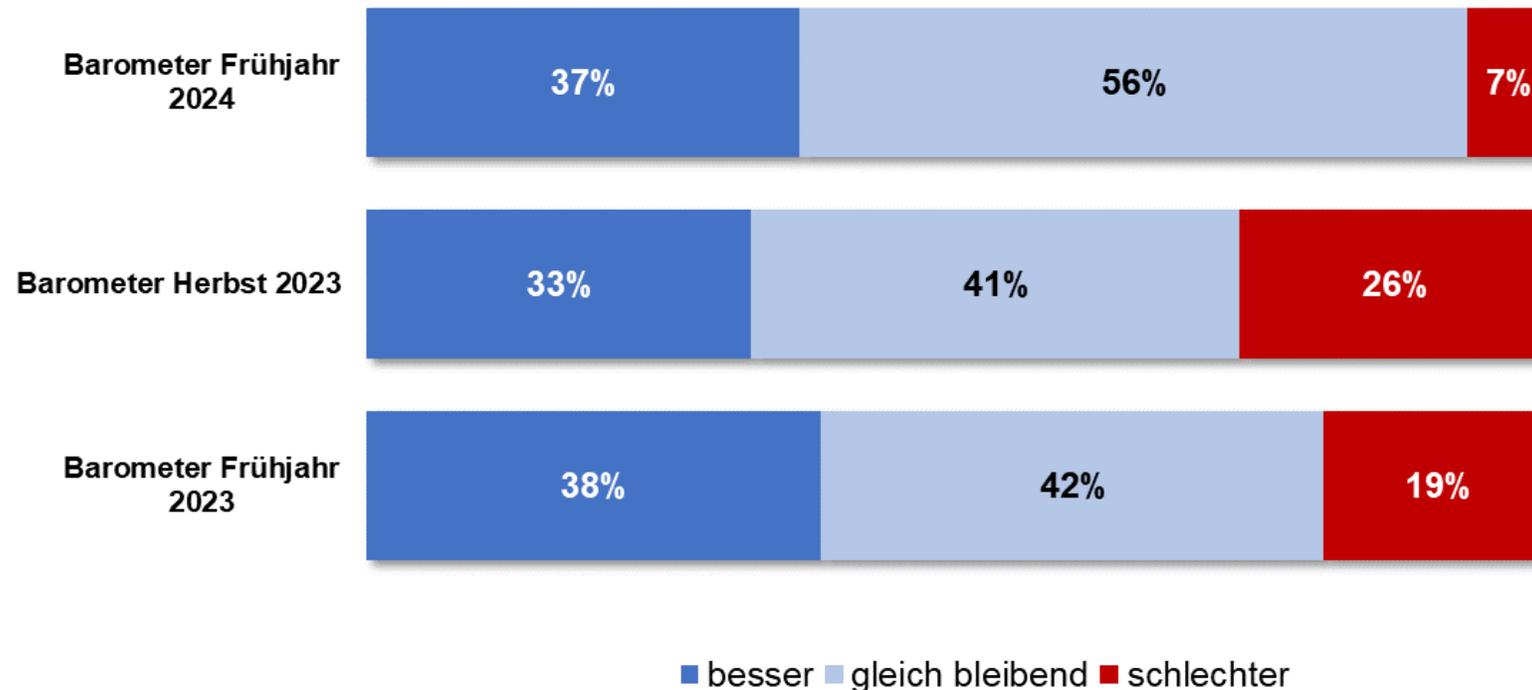
Q1 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige geschäftliche Lage Ihres Unternehmens?



Die deutschen Unternehmen in Spanien **bewerten ihre Situation** weiterhin **sehr positiv**. Die negativen Bewertungen sind seit Herbst 2023 wieder von 9% auf 3% zurückgegangen.

97% der befragten Unternehmen schätzen ihre Situation als "gut" oder "befriedigend" ein.

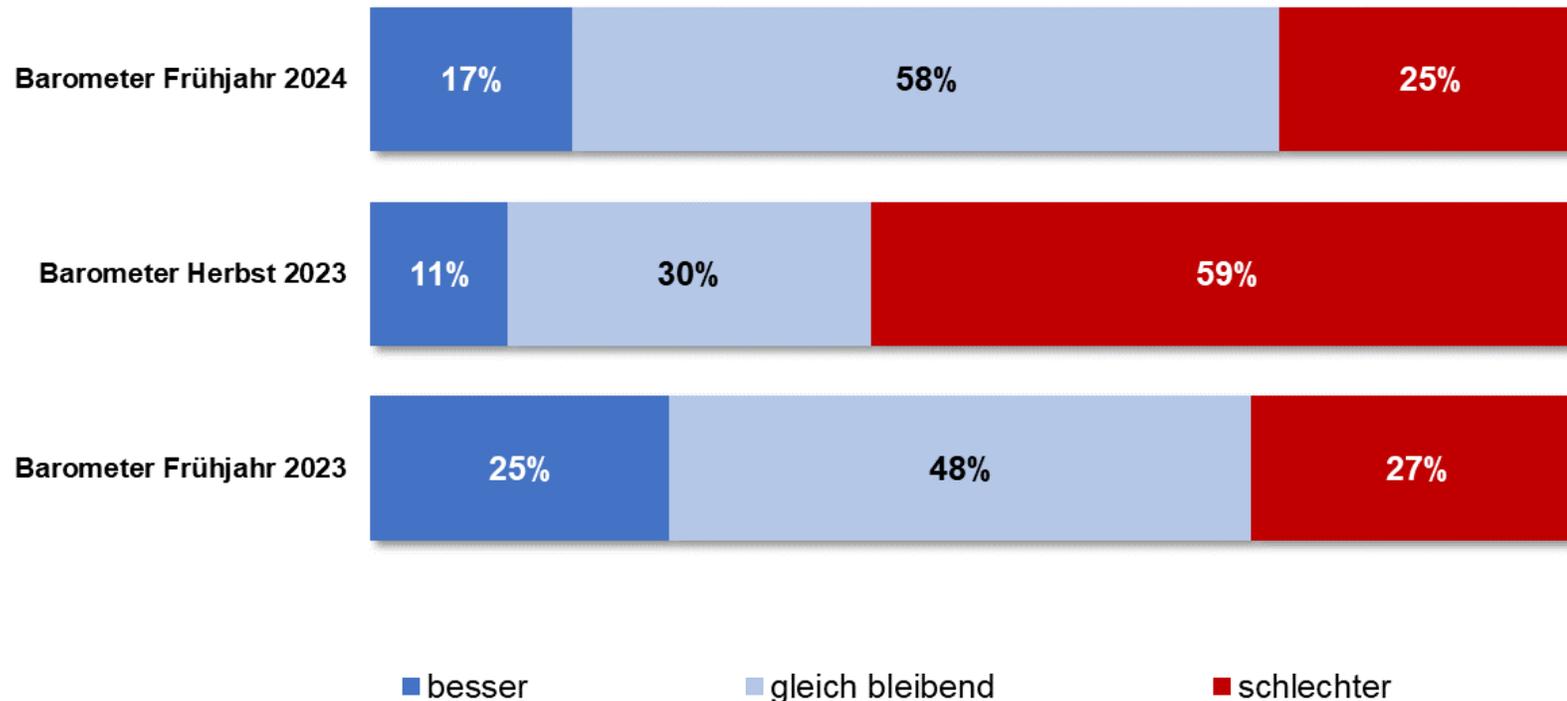
Q2 Welche geschäftliche Entwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen vor Ort in den kommenden zwölf Monaten?



Die Aussichten für die eigene Lage in den nächsten 12 Monaten haben sich im Vergleich zum Herbst 2023 verbessert, nur 7% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung ihrer Situation.

56% der befragten Unternehmen erwarten keine Veränderung der eigenen Geschäftslage, während der Anteil der Unternehmen, die eine Verbesserung erwarten, von 33% auf 37% steigt.

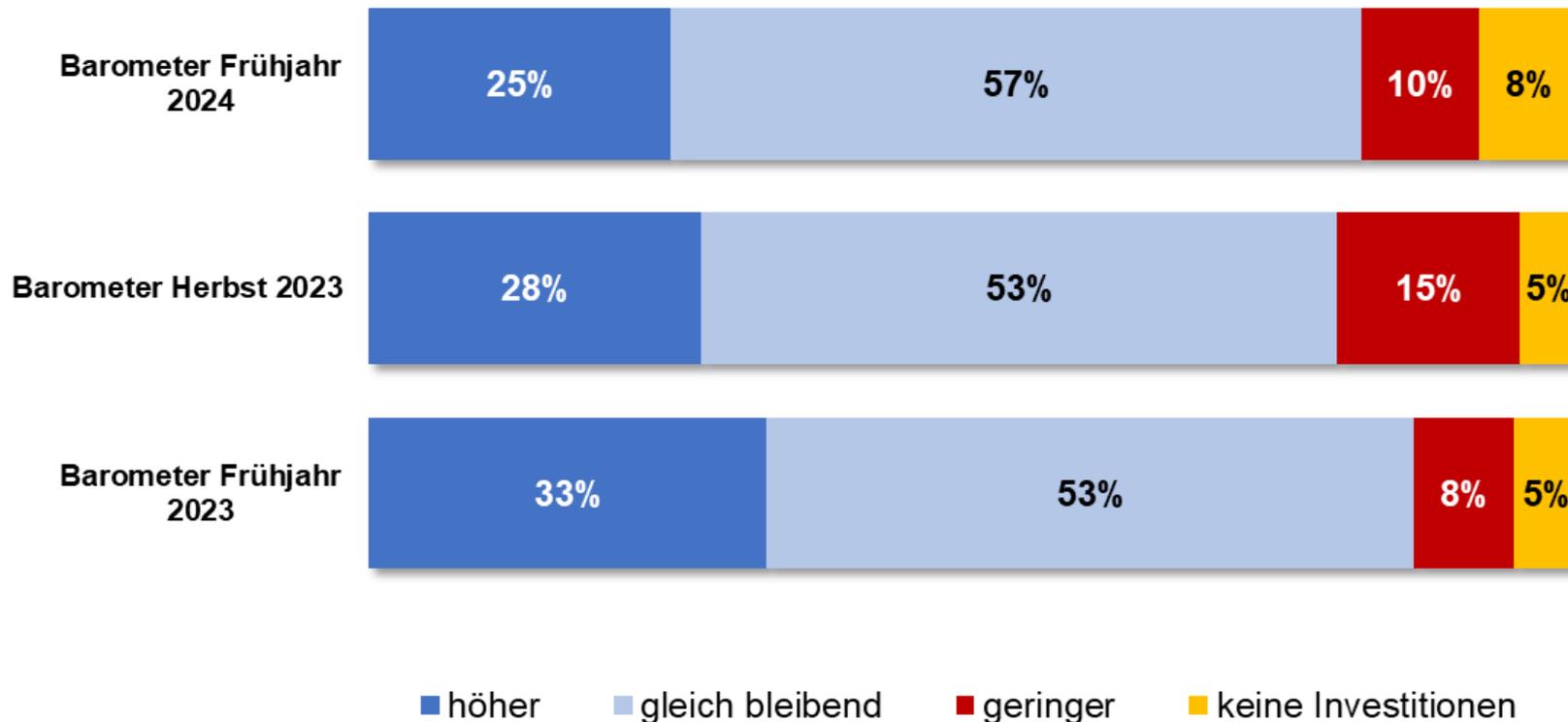
Q3 Wie beurteilen Sie die konjunkturelle Entwicklung vor Ort in den nächsten 12 Monaten?



Die negativen Erwartungen, die sich im Herbst für die spanische Wirtschaft unter den deutschen Unternehmen etabliert hatten, haben sich deutlich verringert. Die Gruppe der Unternehmen, die eine Verschlechterung der Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten erwarteten, ist deutlich von 59% auf 25% zurückgegangen.

Gleichzeitig steigt der Prozentsatz der Unternehmen, die mit einer unveränderten Wirtschaftslage rechnen, von 30% auf 58%, und der Prozentsatz der Unternehmen, die eine Verbesserung der Lage erwarten, steigt leicht von 11% auf 17%.

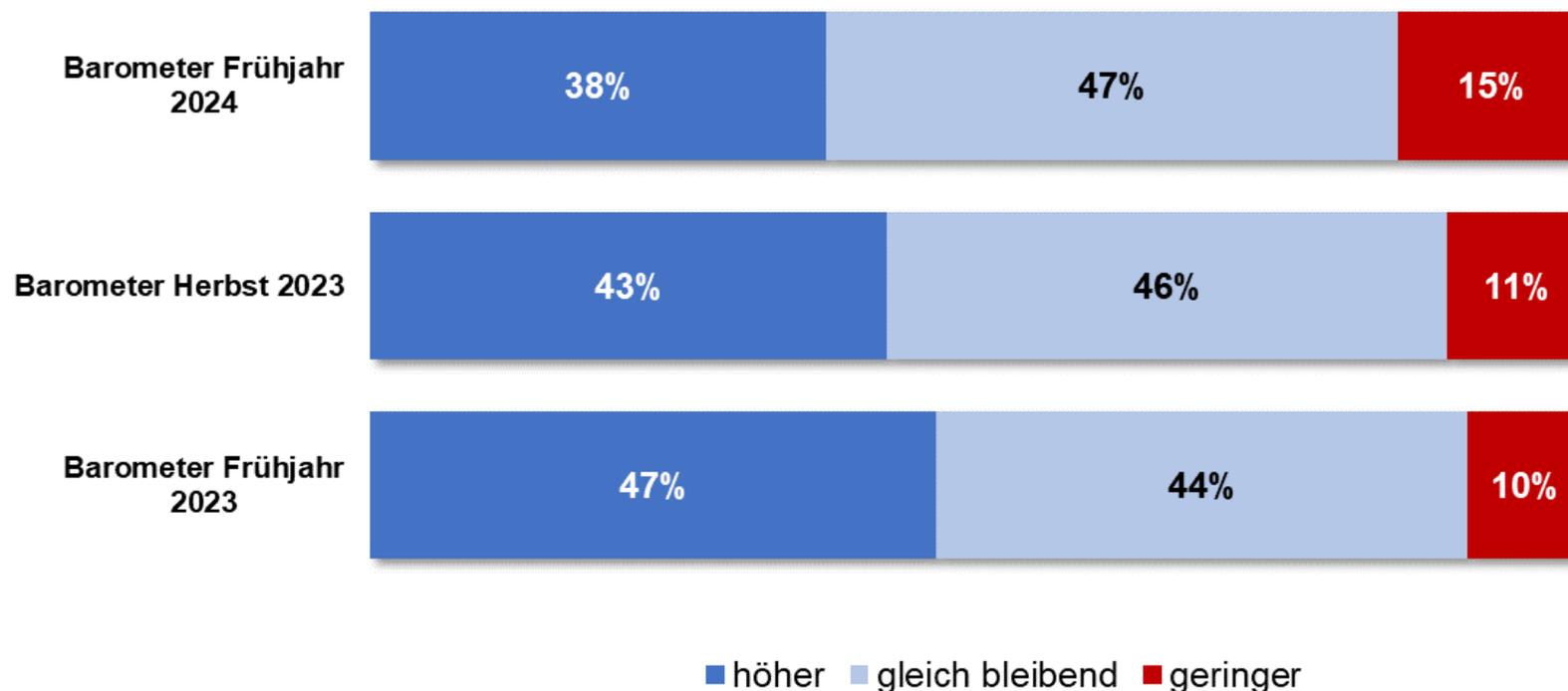
Q4 Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Investitionen vor Ort in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich entwickeln?



Das Investitionsumfeld deutscher Unternehmen in Spanien zeigt sich stabil. Mit 57% wuchs die Gruppe der Unternehmen, die ihre Investitionspläne nicht ändern, um 4 Punkte, während die Zahl der Unternehmen, die angaben, ihre Investitionen zu erhöhen, nur leicht zurückging.

Unternehmen, die einen Investitionsrückgang melden, sinken um 5 Punkte auf 10%.

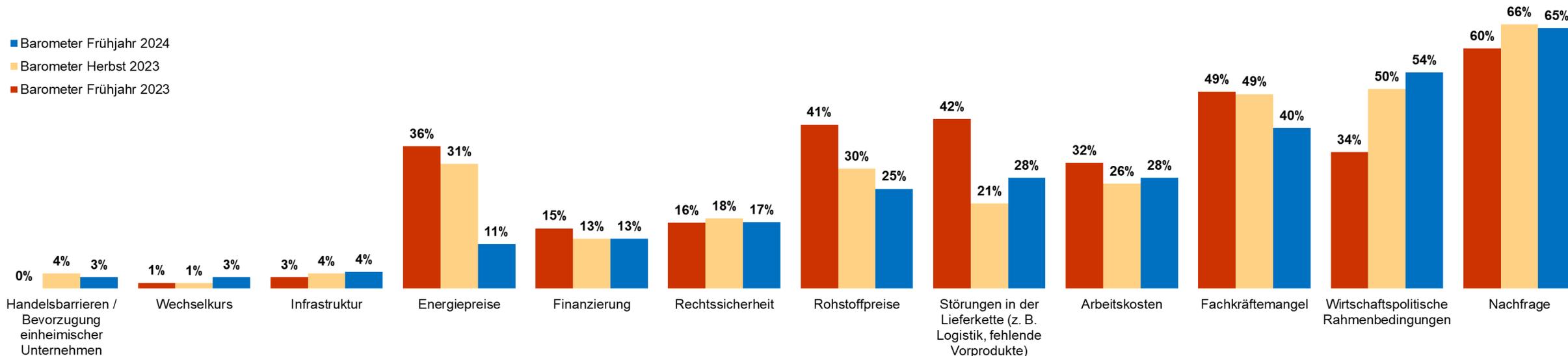
Q5 Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens vor Ort in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich entwickeln?



Die Belegschaften deutscher Unternehmen in Spanien spiegeln einen stabilen Trend wider, wenn auch mit einer leichten Anpassung des Beschäftigungswachstums. Die Zahl der befragten Unternehmen, die planen, ihre Belegschaft auf demselben Niveau zu belassen, steigt um einen Punkt auf 47%.

38% der Unternehmen planen weiterhin, ihren Personalbestand zu erhöhen. Die Zahl der Unternehmen, die mit einem Personalabbau rechnen, ist jedoch um 4 Prozentpunkte gestiegen.

Q6 Größte Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden zwölf Monaten



Die Nachfrage, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sowie der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften stehen weiterhin ganz oben auf der Liste der Sorgen deutscher Unternehmen in Spanien. Die Besorgnis über das wirtschaftliche und politische Umfeld, die auf die jüngsten Krisen im geopolitischen Umfeld zurückzuführen ist, nimmt weiterhin leicht zu, und die Wahrnehmung des Arbeitskräftemangels nimmt etwas ab.

Die Befürchtungen im Zusammenhang mit den Rohstoff- und Energiepreisen bleiben bestehen, und mögliche Unterbrechungen der Lieferketten rücken wieder stärker in den Vordergrund.

AHK Barometer Spanien - Ausgabe Frühjahr 2024

Deutsche Unternehmen in Spanien: Herausforderung bei Lieferketten und Klimaschutz

In der Ausgabe Frühjahr 2024 des AHK World Business Outlook wurden zusätzliche Fragen zu Diversifizierungsstrategien angesichts globaler Herausforderungen bei den Lieferketten und zum Klimaschutz aufgenommen.

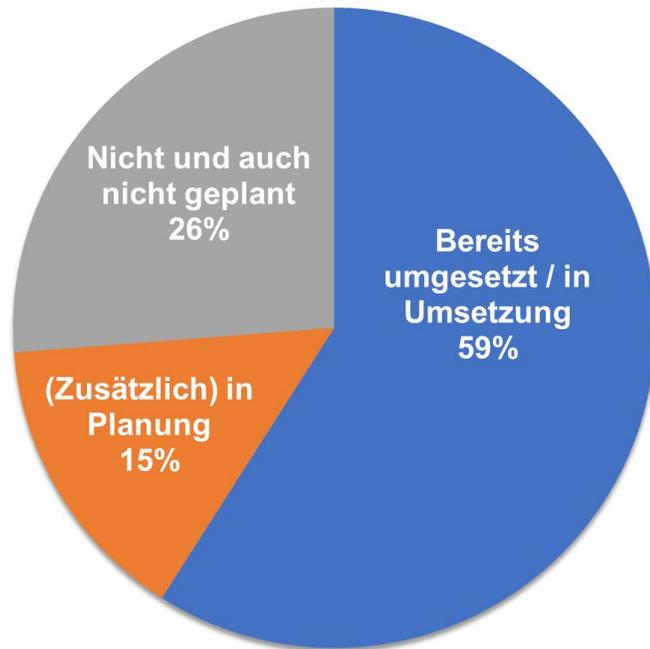
Die Umfrage versucht zu verstehen, wie Unternehmen geopolitischen Herausforderungen mit Diversifizierungsstrategien begegnen, einschließlich der Diversifizierung bei Zulieferern und der Erschließung neuer Märkte. Gleichzeitig wird das Thema Klimaschutz auf seine Auswirkungen auf die Wirtschaft hin untersucht.



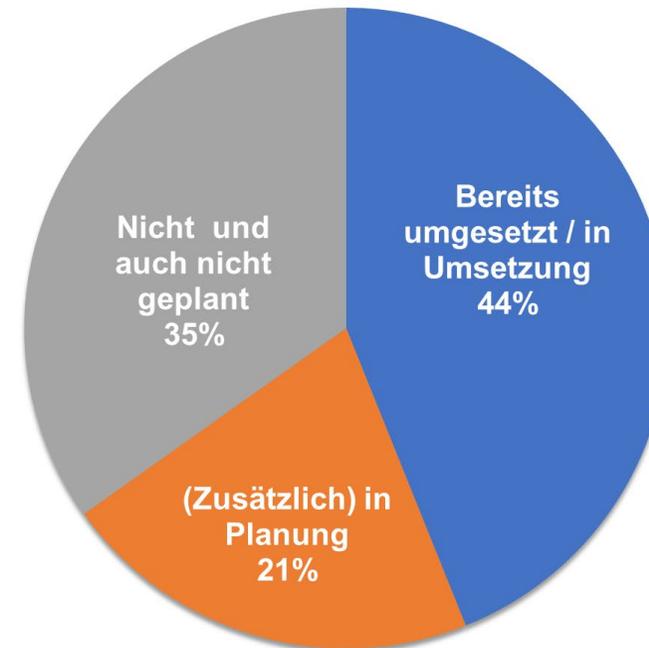
Cámara de Comercio Alemana
para España
Deutsche Handelskammer
für Spanien

Diversifizierung angesichts der geopolitischen Herausforderungen 1/4

Ausbau von Lieferantennetzwerken

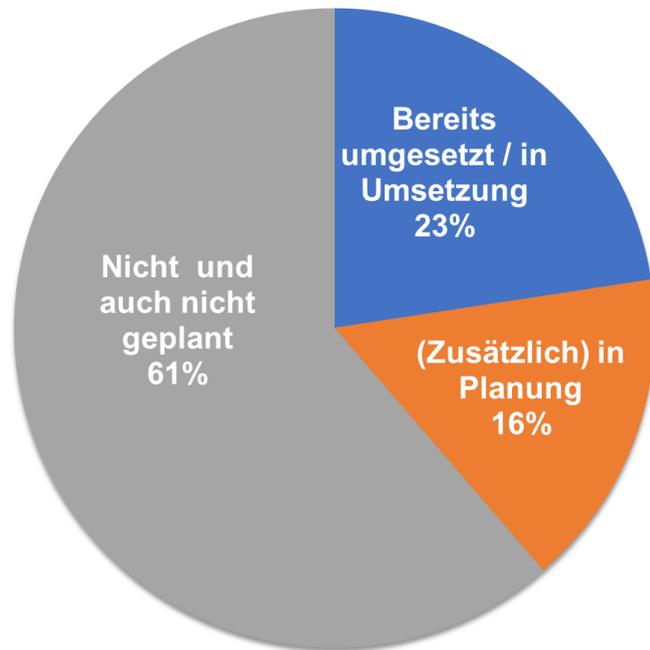


Erschließung neuer Absatzmärkte

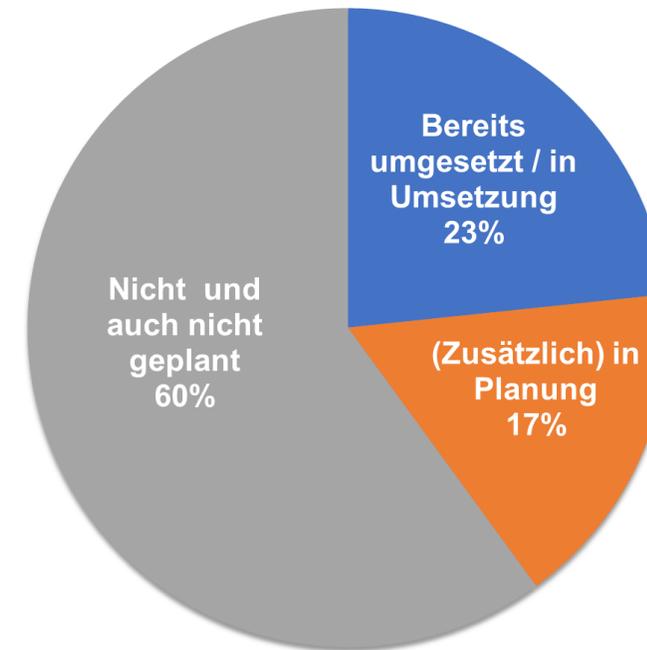


Diversifizierung angesichts der geopolitischen Herausforderungen 2/4

Verlagerung von Produktion bzw. Niederlassungen an neue Standorte

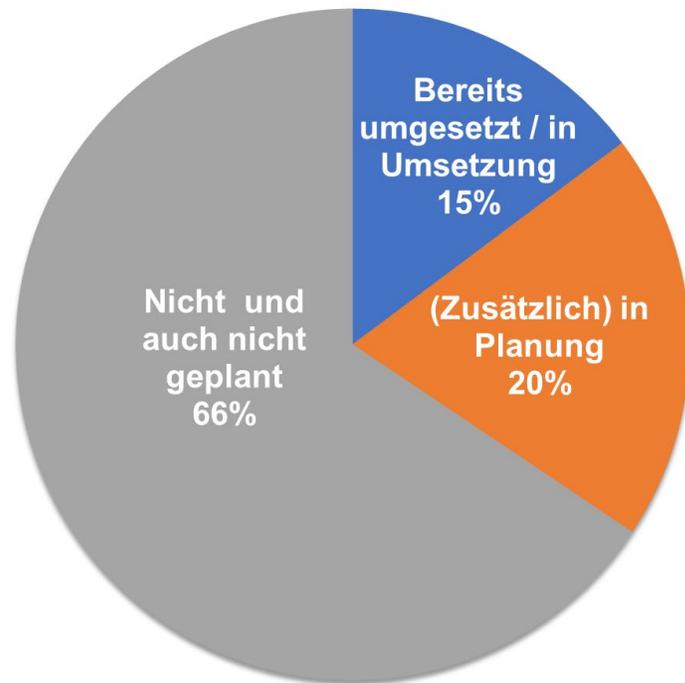


Erhöhung der Investitionen an Ihrem Standort vor Ort

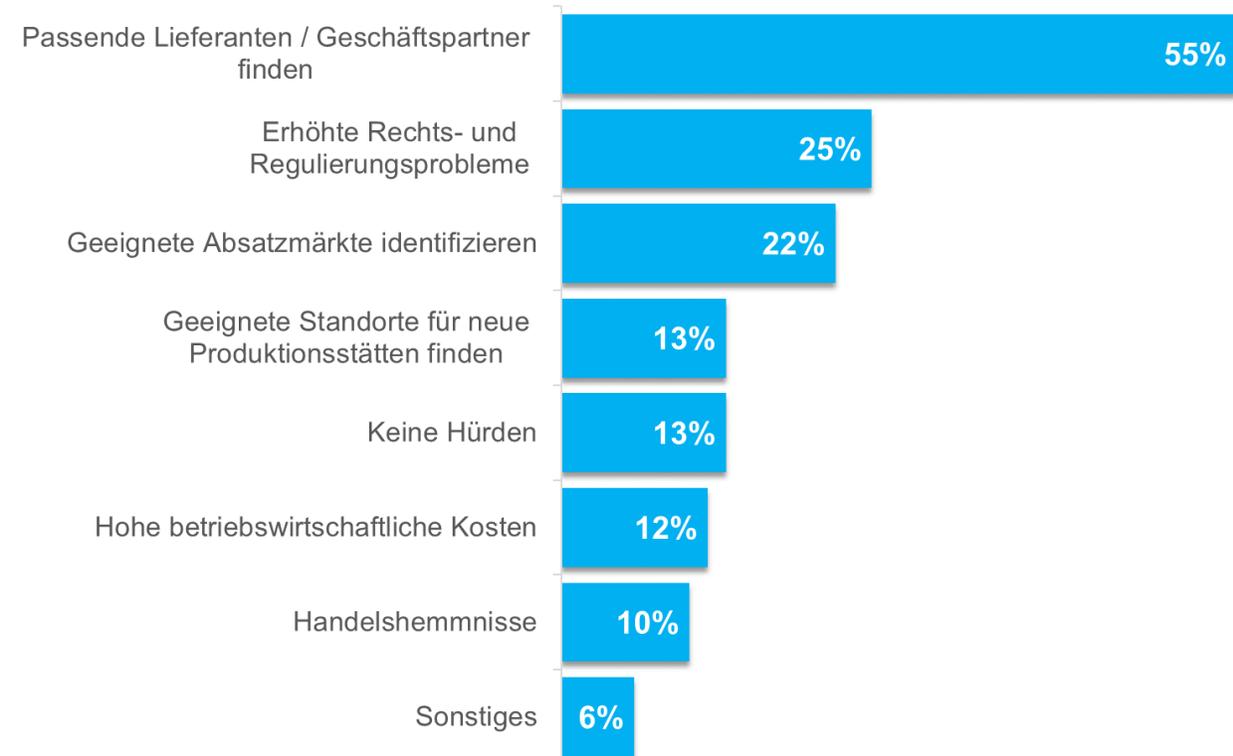


Diversifizierung angesichts der geopolitischen Herausforderungen 3/4

Erhöhung der Lagerhaltung

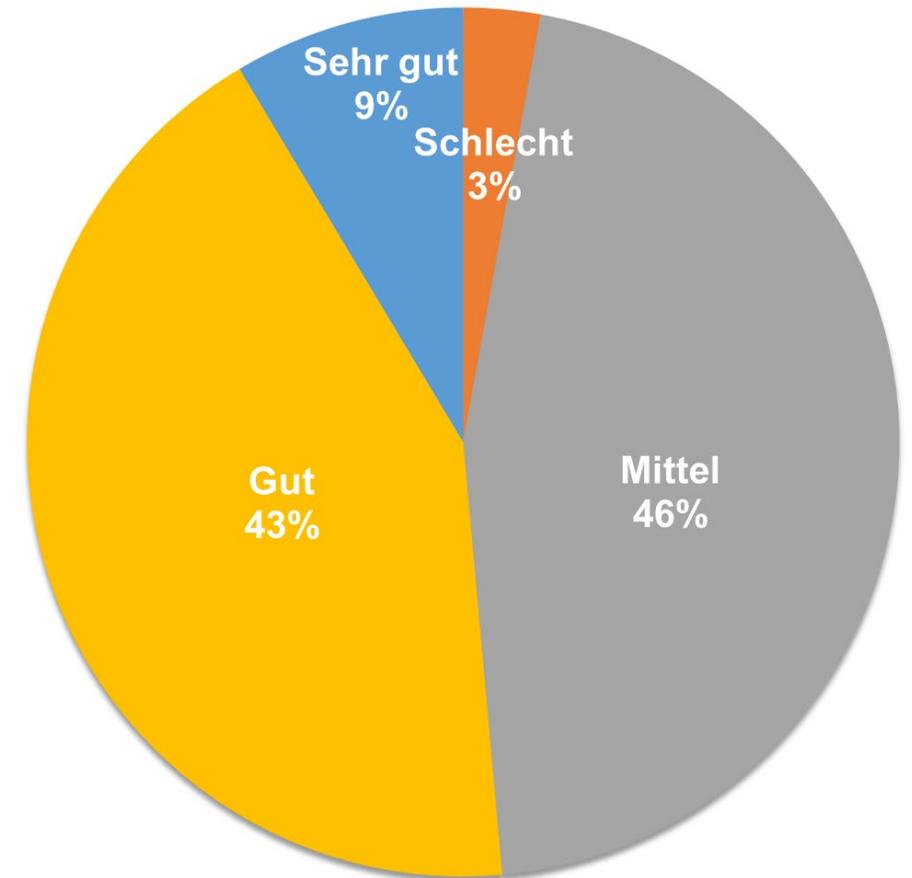


Welche Hürden sehen Sie bei der Diversifizierung Ihrer Lieferketten und/oder Absatzmärkte?

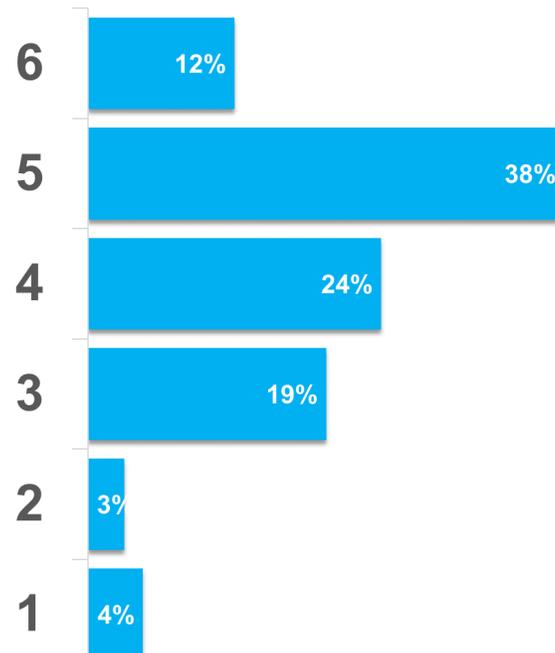


Diversifizierung angesichts der geopolitischen Herausforderungen 4/4

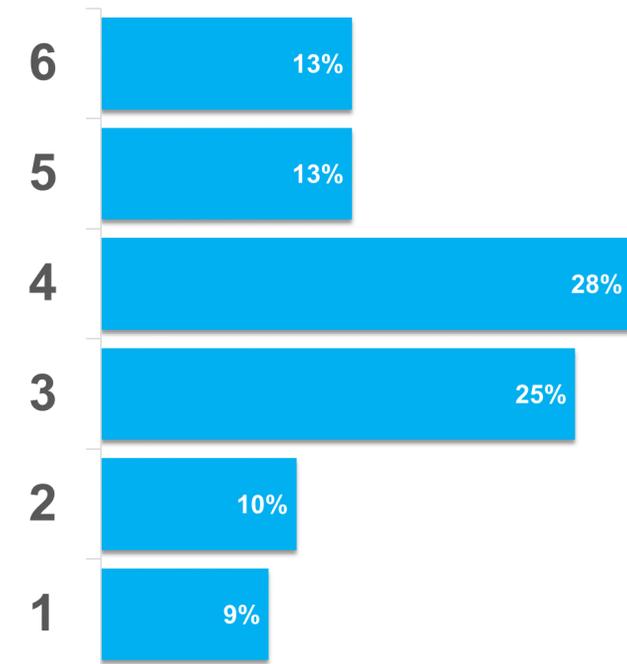
Wie gut sehen Sie Ihr Unternehmen aufgestellt, um internationalen Krisen und geopolitischen Risiken (z. B. diversifiziertes Lieferantennetzwerk, kurze Transportwege, diversifizierte Beschaffungs- und Absatzmärkte) zu begegnen?



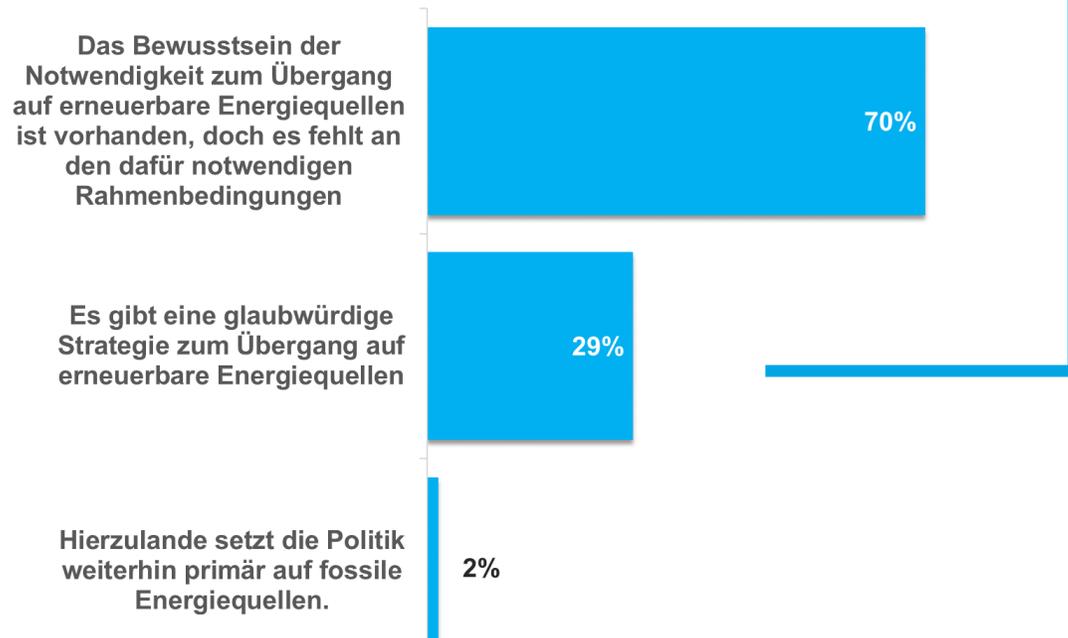
Welchen Stellenwert hat aus Ihrer Sicht der Klimawandel bzw. Maßnahmen zu seiner Eindämmung in Ihrem Gastland?



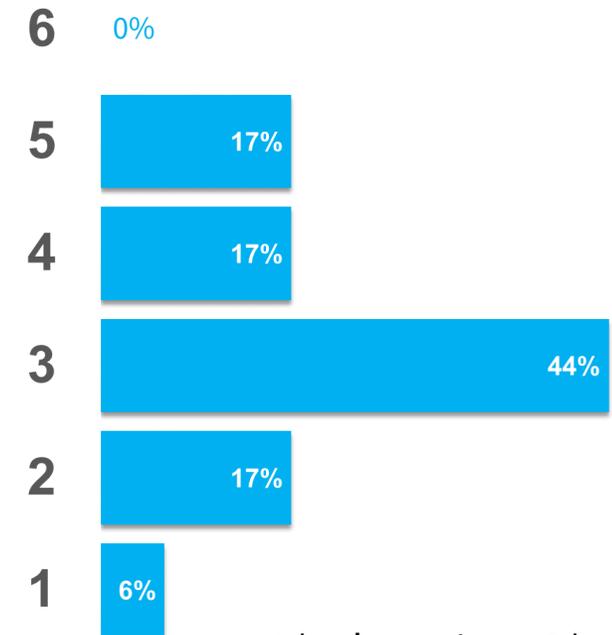
Wie bewerten Sie die Bedeutung von Wasserstofftechnologien in Ihrem Gastland?



Welche Aussage zur Energiewende trifft Ihrer Ansicht nach auf Ihr Gastland zu?

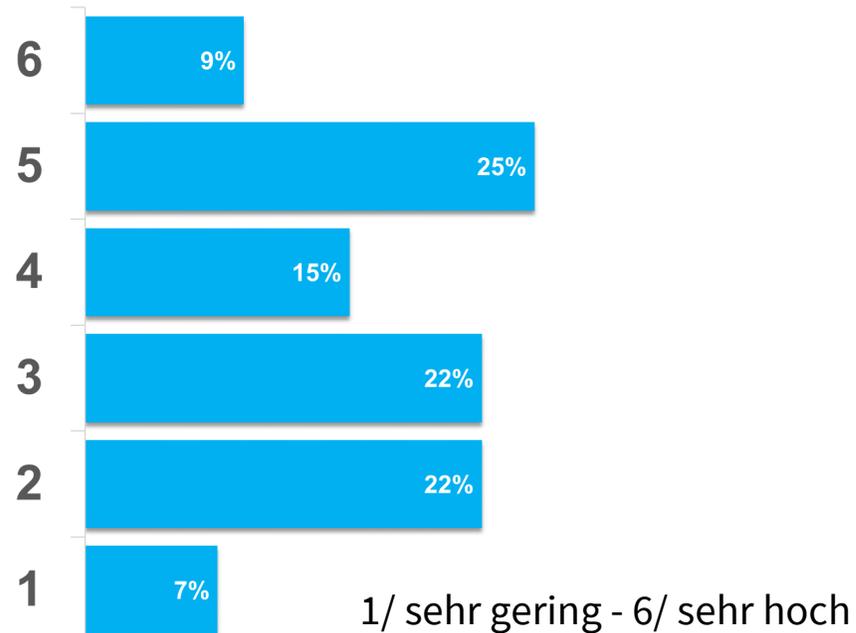


Bewerten Sie die Auswirkungen dieser Strategie auf ihr Unternehmen auf einer Skala von 1 bis 6:

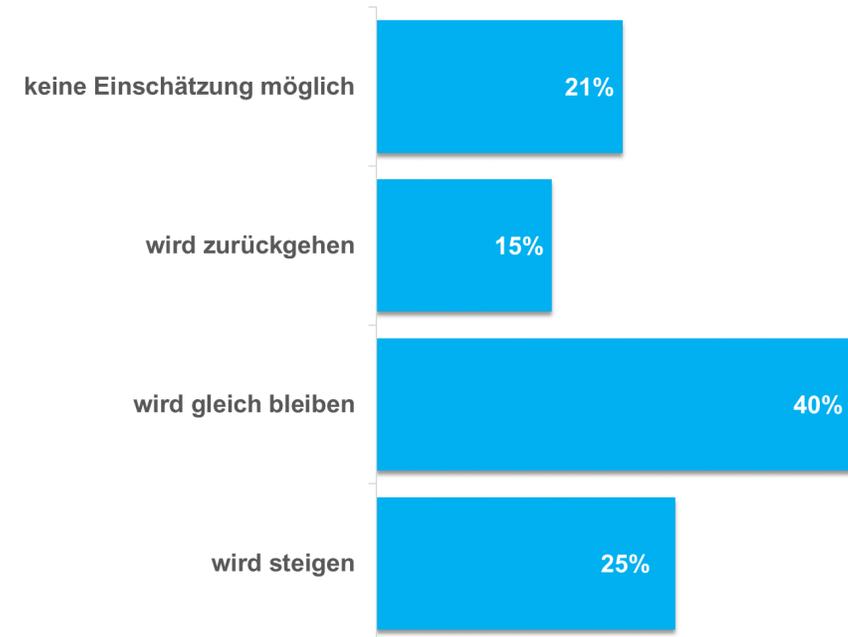


1/ sehr gering - 6/ sehr hoch

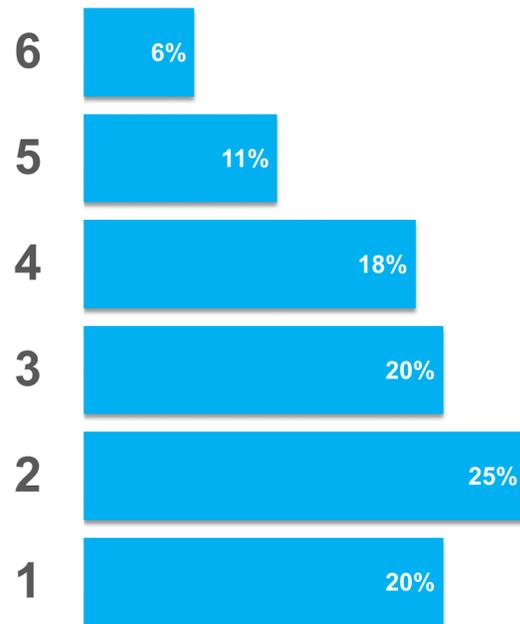
Welchen Stellenwert hat das Thema nachhaltige Unternehmensfinanzierung („Sustainable Finance“) in Ihrem Gastland?



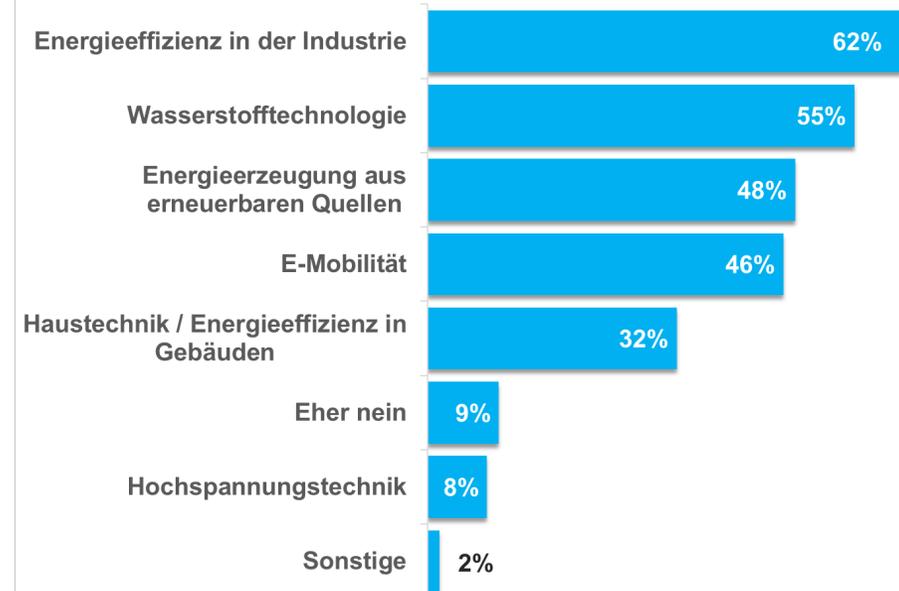
Wie wird sich die Bepreisung von CO₂ in der EU auf den Marktanteil deutscher/ europäischer Produkte in Ihrem Gastland auswirken?



Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass aufgrund der CO2-Bepreisung in der EU vermehrt Produktionsprozesse in Ihr Gastland verlagert werden?



Sehen Sie im Zusammenhang mit dem Themenkomplex Klimaschutz / Energiewende / Mobilitätswende in Ihrem Land Geschäftschancen für deutsche / europäische Unternehmen?



Ausgabe Frühjahr 2024
GESCHÄFTSKLIMA UND ERWARTUNGEN |
EXTRA LIEFERKETTEN UND
KLIMASCHUTZ

Zeitreihen: Frühjahr 2023 | Herbst 2023 | Frühjahr 2024